Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Sozialplanung und Entwicklung
Stöckl, Claudia Telefon: 07071 204-1553
Gesch. Z.: 501/

Vorlage 103/2025
Datum 23.04.2025

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**
zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Bühl**

Betreff: **Dorf-Treff Bühl**

Bezug:

Anlagen: Anhang: Konzeption Dorftreff Bühl

Zusammenfassung:

Der Dorf-Treff Bühl hat im Sommer 2024 seine Arbeit aufgenommen. Unter dem Dach des Forum Bühl e.V. bietet der Dorf-Treff einmal im Monat ein offenes Café an für alle Generationen, mit kulturellem Programm und/oder Vorträgen. Der Treff findet im katholischen Gemeindesaal Bühl statt, er wird rege besucht und das Organisationsteam stellt ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Das Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner in Bühl wird gefördert. Die Verwaltung begleitet die Engagierten bei der Weiterentwicklung.

Finanzielle Auswirkungen

Die von der Verwaltung beabsichtigte Förderung des Treffs in Höhe von 750 Euro im Jahr für Sachkosten kann aus dem bestehenden Budget für die Stadtteiltreffs bestritten werden.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Unter dem Dach des Forum Bühl e.V. wurde zum Sommer 2024 der neue „Dorf-Treff“ Bühl gegründet. Er bietet, ehrenamtlich betrieben, einmal im Monat ein offenes Café an für alle Generationen, mit kulturellem Programm, mit Vorträgen und Aktionen. Mit dieser Vorlage soll der Gemeinderat darüber informiert werden.

2. Sachstand

Zwei Stränge führten zur Gründung des Dorf-Treffs Bühl. Zum einen war es der Sozialraumworkshop 2022 in Bühl, bei dem der Sozialbericht vorgestellt und diskutiert wurde. Hier wurde erkannt, dass in Bühl ein Bedarf an einem „Stadtteiltreff bzw. Bürgertreff, einem Raumangebot bzw. Café“ besteht. Zum anderen hat sich in den Jahren zuvor das Forum Bühl e.V. gegründet, das den Aufbau und die Begleitung einer Pflege-WG in Bühl als Vereinszweck hat. Im Rahmen dessen kann ein Dorf-Treff ein wichtiges und integrierendes Element für die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngemeinschaft sein.

So hat sich unter dem Dach des Forums Bühl eine Gruppe für den Aufbau eines Dorf-Treffs gefunden. Der Treff wird rege besucht und das sechsköpfige Organisationsteam stellt ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Einmal im Monat öffnet der Treff seine Pforten im katholischen Gemeindezentrum und bietet für Jung und Alt ein Programm. Für die Kinder gibt es eine Krabbel- und Spielecke, es gibt Kuchen, Kaffee und andere Getränke, die Vereine oder engagierte Bürgerinnen und Bürger tragen abwechselnd einen kulturellen Beitrag bei.

Aus Sicht der Verwaltung wird dieser Treff begrüßt und unterstützt. Mit rund 2.250 Menschen (Stand 31.12.2024) ist Bühl nach Einwohnerzahlen der viertgrößte Tübinger Teilort. Die Bevölkerungszahlen dürften weiter ansteigen: Im Baugebiet Obere Kreuzäcker werden insgesamt ungefähr 200 neue Bewohnerinnen und Bewohner leben. Etwa 60 davon waren Ende 2024 bereits eingezogen, bislang vor allem Familien mit Kindern.

Für einen Teilort ist Bühl vergleichsweise jung – der Alt-Jung-Quotient ist mit 1,01 der niedrigste aller Teilorte. Es gibt also ungefähr gleich viele unter 18-Jährige wie über 65-Jährige. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen liegt so hoch wie in keinem anderen der 15 Sozialräume (Bühl: 18,4%, Stadt Tü: 14,3%, Teilorte: 16,2%). Im Baugebiet werden weitere Familien mit Kindern hinzukommen, die es zu integrieren gilt.

Bei den älteren Menschen ab 65 Jahren landet Bühl mit einem Anteil von knapp 19% hingegen leicht unter dem Durchschnittswert der Teilorte (21%). Bis 2030 werden jedoch starke Zuwächse in dieser Altersklasse erwartet.

In Bühl gibt es ein reges Vereinsleben und eine aktive Kirchengemeinde. Dennoch ergibt der Wunsch nach einem Dorftreff viel Sinn.

Die weiteren Informationen zum Dorf-Treff befinden sich in der Konzeption, die dieser Vorlage beigelegt ist.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung unterstützt den Treff mit der Beratung und Begleitung durch die Sozialraumbeauftragte und beabsichtigt eine Förderung für Sachkosten in Höhe von 750 Euro/Jahr aus dem Budget der Stadtteiltreffs. Es ist daran gedacht, dass Angebot behutsam, dem Bedarf und den Möglichkeiten entsprechend, weiterzuentwickeln.

Die Verwaltung wird, wie im Zuge der Haushaltskonsolidierung vom Gemeinderat beauftragt, eine konzeptionelle Systematisierung und Überprüfung der Zuschüsse noch 2025 erarbeiten, um bei aller Vielfalt der Stadtteiltreffs mehr Transparenz herzustellen und Einsparmöglichkeiten zu prüfen.

4. Lösungsvarianten

Der Bühler Treff erhält keine finanzielle Unterstützung. Dies kann zur Folge haben, dass der Treff seine Arbeit über kurz oder lang einstellen wird.